

Kursivdruck von der zweiten unterschieden) zusammen und fügt teils aus der Literatur, teils auf zahlreichen Reisen in Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Italien gewonnene Belege in Plastik, Malerei und Kleinkunst hinzu. Der Zweck ist einerseits Vertiefung der Kenntnis von dem Bilderschatz der katholischen Kirche, anderseits einen Beitrag zur 'Heiligen-Geographie' zu bieten. Die Arbeit betitelt sich: 'Beiträge zur kirchlichen Bilderkunde. Mit besonderem Bezug auf die Klöster des Benediktiner- und Cisterzienserordens, sowie deren Heiligen'. Die erste Fortsetzung (14 Seiten) reicht bis 'Augustinus', die zweite (S. 327—344) von Barbara bis Burkardus. B. B.

162. U. d. T. 'Beiträge zur älteren Besitzgeschichte der Abtei Bleidenstatt (Nassau)' gibt F. W. E. Roth in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens N. F. Jahrg. 7 (= Bd. 38), 1917, S. 18 ff. zuerst eine Uebersicht über die früheste wirtschaftliche Entwicklung daselbst, sodann einen wörtlichen Abdruck der beiden ältesten Rentenverzeichnisse aus dem 10. Jh. und von 1017—1079 nach einer Abschrift des 18. Jhs. aus einem verlorenen Kopialbuche saec. XIV., mit besseren Lesarten als im Abdruck von Will, Mon. Bliidenstatensia. B. B.

163. Dr. Jos. Ludw. Fischer bringt in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens N. F. Jahrg. 7 (= Bd. 38), 1917, S. 199—234 eine 'Entwicklungsgeschichte des Benediktinerinnenstiftes Ursprung' (Schwaben) nach folgenden Gesichtspunkten: 1) Aeussere Geschichte (von den frühesten Zeiten, 10. Jh. bis zum Tod der letzten Klosterfrau im Jahre 1844), 2) Gütererwerbungen des Klosters U. durch Kauf, Schenkungen und dergleichen (chronologisch geordnet, von 1260—1707 reichend); 3. Von den Bewohnerinnen des Klosters U.: a. Reihe der Meisterinnen von 1373—1815; b. der Konventsfrauen c. 1250—1761; 4) Die innere Entwicklung (Organisation, Reform). — Der Beschluss des Aufsatzes steht noch aus. B. B.

164. In einem kurzen Aufsatz 'Stift Tepl' aus dem Nachlasse des 1914 gefallenen hoffnungsvollen Bibliothekars der Dr. Langer'schen Sammlungen in Braunau in Böhmen W. Dolch wird besonders hingewiesen auf die Fürsorge, die der Abt Sigismund nach den Hussitenkriegen wie dem ganzen Stift so insbesondere der Bibliothek zu teil werden